

Mitreden und mitbestimmen

»Kinder an die Macht« sang einst Hebert Grönemeyer. So weit ist es in Gießen nicht, aber nach jahrelanger Suche nach einem Weg, die ganz jungen Bürger/innen an politischen Entscheidungen zu beteiligen, gibt es endlich ein Beteiligungskonzept für sie. Es soll vor allem eins sein: nah an der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen.

Von Burkhard Möller

Als das Gartenamt der Stadt vor der Landesgartenschau auf die Idee kam, den geplanten Skatepark im Stadtpark Wieseckau gemeinsam mit den künftigen Nutzern zu planen, rannten die »Kids« bei Workshops zu dem Projekt den Planern regelrecht die Bude ein. Das dürfte ein Grund dafür sein, warum die Anlage gut genutzt wird. Punktuell und projektbezogen gibt es diese, auch in der Hessischen Gemeindeordnung vorgesehene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zumindest auf der Verwaltungsebene in Gießen also schon länger. Nun indes soll diese Beteiligung verstetigt und dabei auch die Stadtpolitik einbezogen werden. »Kinder und Jugendliche sollen real am politischen Prozess teilnehmen können«, sagte Gerhard Merz, Vorsitzender des Kinderschutzbunds in Gießen, am Freitag bei der Vorstellung des Beteiligungskonzepts.

Zusammengetan im Auftrag des Magistrats haben sich neben dem Kinderschutzbund die städtischen Stellen Jugendamt und Jugendbildungswerk. Dieser Zusammenarbeit war eine jahrelange Debatte vorausgegangen, wie man die Jungbürger/innen am besten am kommunalpolitischen Entscheidungsprozess beteiligen könnte. Ein Jugendparlament als »Blaupause der Stadtverordnetenversammlung« wurde als ungeeignet verworfen, wie Jugenddezernentin Gerda Weigel-Greilich erläuterte. Herausgekommen sind zwei Beteiligungsformen:

✗ »Jugend im Rathaus«: Das Rathausprojekt läuft über die Schulen und richtet sich an die Klassen 5 bis 10. Die Schüler/innen erarbeiten sich Wissen über kommunalpolitische Zusammenhänge an und können dann



Auch der Skatepark im Stadtpark Wieseckau war das Ergebnis einer intensiven Beteiligung der jungen Nutzer. (Archivfoto: srs)

beim Rathausbesuch Ämter und Politiker besuchen und konkrete Anliegen mit ihnen besprechen. Die ersten drei Termine bei »Jugend im Rathaus«, zu denen sich Klassen anmelden können (siehe Kasten), finden am 6. Juni, 27. August und 6. November statt.

✗ Jugendforen: Bei den Foren handelt es sich um offene, themen- und projektbezogene Angebote mit »Stadtteil- und Lebensweltnähe«. Hier können die jungen Leute die verschiedenen Beteiligungsebenen kennenlernen und direkt, zum Beispiel an Planungen der städtischen Fachverwaltung, mitwirken oder sie sogar auslösen. Ein erstes Forum soll sich

Die Ansprechpartnerin

Simone Wingen vom Kinderschutzbund koordiniert das Projekt und ist Ansprechpartnerin für Schulen und andere Interessierte. Telefon: 06 41/49 55 03 17; E-Mail: s.wingen@kinderschutzbund-giessen.de

mit der jugendgerechten Planung für das neue Wohngebiet auf dem Motorpool-Areal hinter der Grünberger Straße befassen.

Mit der Etablierung dieser beiden Formate erfüllt der Magistrat den fast sieben Jahre alten Auftrag des Stadtparlaments, die in der Kommunalverfassung vorgesehene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen »fest zu etablieren«. Finanziert wird das Teilnahmeprojekt von der Stadt, mit Simone Wingen stellt der Kinderschutzbund die Projektleiterin und Koordinierungsstelle. Ziel von Wingen ist es auch, die künftigen Wahlberechtigten an die Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten heranzuführen, die die Stadtverordnetenversammlung (u.a. Bürgerfragestunde, Bürgerbeteiligungssatzung) bietet und die auch von minderjährigen Gießern genutzt werden können.

Sabine Brück vom Jugendbildungswerk verspricht sich mit Blick auf die zunehmend apodiktische Debattenkultur im Land, dass das Teilnahmeprojekt bei den Jugendlichen auch zu einem Lernprozess führt, »wie man Kompromisse findet«.

Unbekannte erbeuten Bargeld und Geldbörse

Gießen (pm). Eine Kellnergeldbörse mit Bargeld in dreistelliger Höhe erbeuteten zwei Unbekannten aus einem Restaurant in der Klinikstraße. Die Täter hebelten Donnerstagfrüh kurz vor zwei Uhr ein bodentiefes Kellerfenster des Restaurants auf. Nachdem sie ins Gebäude eingestiegen waren, durchsuchten sie Schränke. Anschließend flüchteten sie mit dem Diebesgut.

Der Polizei liegen Täterbeschreibungen von zwei schlanken Männern vor: Der erste trug demnach einen gräulichen Kapuzenpullover, eine eng anliegende Jacke und eine dunkle Hose. Auf der Rückseite seines Schuhs befand sich ein reflektierender heller Streifen. Er hatte eine Taschenlampe dabei. Der andere Tatverdächtige hatte ein auffälliges schwarzes Basecap mit weißer Applikation auf dem Schirm mit dunklem Emblem auf weißem Grund. Er trug schwarze Oberbekleidung, eine gräuliche Hose und schwarze Schuhe. Hinweise bitte an die Polizeistation Gießen Süd unter Tel. 06 41/70 06-35 55.

Polizei sucht Zeugen nach Unfall in Ludwigstraße

Gießen (pm). Auf der Suche nach gleich zwei Unfallbeteiligten ist die Polizei nach einem Unfall, der sich am Dienstag gegen 13.50 Uhr in der Ludwigstraße zugetragen hat. Ein Zeuge, der zufällig mit seinem Auto an den Hausnummern 70 bis 74 vorbeifuhr, konnte erkennen, wie ein Autofahrer dort aus einer Parklücke herausfuhr. Bei diesem Ausparken fuhr der Mann mit seinem Pkw gegen ein dahinterstehendes Fahrzeug. Sehr wahrscheinlich wurden dabei das Heck seines Wagen und die Vorderseite des geparkten Autos beschädigt. Der mutmaßliche Verursacher fuhr dann einfach davon.

Der Zeuge konnte noch erkennen, dass der etwa 20 bis 25 Jahre alte Fahrer mit einem älteren silberfarbenen BMW Coupé unterwegs war, an dem sich Wetzlarer Kennzeichen (»WZ«) befanden. Er soll mittellanges hellblondes Haar haben. Zu dem beschädigten Auto konnte der Zeuge mitteilen, dass es sich dabei um einen silberfarbenen Kombi handelt. Weder der Fahrer noch der Halter des Kombi haben sich bislang bei der Polizei gemeldet und den Unfall angezeigt. Die Gießener Polizei sucht Zeugen, die Hinweise zum Unfallgeschehen bzw. zu den beteiligten Personen machen können. Hinweise bitte an die Polizeistation Gießen Nord unter der Rufnummer 06 41/70 06-37 55.



Zum Auftakt der Bau-Expo führt Moderator Klaus Pradella (r.) geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft durch die extrem vielseitige Ausstellung. (Foto: jri)

Bau-Expo zeigt neue Trends

Über 300 Aussteller informieren über Bau Themen von A bis Z

Gießen (jri). Auch 25 Jahre nach ihrer Premiere hat die größte Baummesse Hessens nichts von ihrer Bedeutung und Beliebtheit eingebüßt. Gleich am ersten Tag war die diesjährige »Bau-Expo« in den Gießener Hesselhallen sehr gut besucht. Über 300 Aussteller informieren dort bis einschließlich Sonntag (17. Februar) über die neuesten Produkte, Trends, Möglichkeiten und Dienstleistungen der boomenden Branche.

Am Freitag bei der Eröffnung war schnell klar, dass es eigentlich nichts rund um das Thema Bauen und Wohnen, das es bei der Bau-Expo nicht gibt. Von A wie Abdichtungstechnik oder Außendämmung über B wie Baufinanzierung oder Bauwerkzeuge über T wie Treppenlifte oder Terrassenmöbel bis Z wie Ziegelsteine oder Zimmertüren. Bei einem Rundgang durch die acht Hallen und über die 14 000 Quadratmeter große Ausstellungsfläche können die Besucher das extrem vielseitige und ansprechend präsentierte Messeangebot auf sich wirken lassen, sich informieren und auch inspirieren. Die

Entscheidung der Messe Gießen GmbH, die Bau-Expo in diesem Jahr auf drei (statt bisher vier) Tage zu verkürzen, hat sich augenscheinlich ausgezahlt: Zum einen kamen am Eröffnungstag deutlich mehr Besucher als sonst in die Messehallen; zum anderen freuen sich die Aussteller, die wegen des Bau-Booms derzeit meist volle Auftragsbücher haben und gute Geschäfte schreiben, über einen Messetag weniger, da sie bei der aktuellen Konjunkturlage lieber Aufträge abwickeln als Zeit bei Messen verbringen.

Ein Hauptthema der diesjährigen Bau-Expo ist der Bereich Energie/Energieeffizienz, zu dem es auch zahlreiche Vorträge gibt, etwa »Umweltfreundlicher Solarstrom für Eigenheimbesitzer«, »Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung« oder »Innendämmung mit bestem Rauminnenklima«. Die Messe ist Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet; Eintritt 9 Euro (ermäßigt 7 Euro), Kinder bis 14 Jahre sind frei.

— Anzeige —



Patienten- und Angehörigenforum 2019

Auch im Jahr 2019 setzen wir unsere Vortragsreihe im Rahmen des »Patienten- und Angehörigenforums« der Asklepios Klinik Lich und des Gesundheitsforums Lich fort.

Sämtliche Vorträge richten sich an Menschen, die sich für Gesundheitsthemen interessieren.

Nächster Termin:

Donnerstag, 21. Februar 2019, 17.30 Uhr

Bürgerhaus Lich, Kultursaal, Gießener Str. 26, 35423 Lich

■ Wenn das Blut nicht mehr fließt - Gefäßerkrankungen

Dozent: Herr Sven Kell,
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Asklepios Klinik Lich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Klinik Lich
Goethestraße 4 35423 Lich Tel.: (06404) 810 Fax: (06404) 5830
lich@asklepios.com www.asklepios.com/lich

